Optionen für das Starten im abgesicherten Modus

Wenn der Computer nicht gestartet werden kann, können Sie den Startvorgang u. U. im abgesicherten Modus durchführen. Im abgesicherten Modus verwendet Windows 2000 Standardeinstellungen (VGA-Monitor, Microsoft-Maustreiber, keine Netzwerkverbindungen und nur die <u>Gerätetreiber</u>, die zum Starten von Windows unbedingt erforderlich sind).

Wenn der Computer z. B. nach dem Installieren neuer Software nicht mehr startet, können Sie ihn u. U. mit den Basisdiensten im abgesicherten Modus starten und dann Computereinstellungen ändern oder die das Problem verursachende neu installierte Software wieder deinstallieren. Wenn nötig, können Sie das Service Pack oder das gesamte Betriebssystem erneut installieren.

Wenn ein Symptom nach dem Starten im abgesicherten Modus nicht mehr auftritt, können die Standardeinstellungen und die Basisgerätetreiber als mögliche Ursache ausgeschlossen werden.

Für den abgesicherten Modus sind folgende Optionen verfügbar:

Abgesicherter Modus

Startet Windows 2000 mit den wichtigsten Dateien und Treibern (Maus, ausgenommen serielle Maus; Bildschirm, Tastatur, Massenspeicher, Grundeinstellungen für Grafik, Standardsystemdienste, keine Netzwerkverbindungen). Wenn der Computer nicht im abgesicherten Modus gestartet werden kann, müssen Sie zur Reparatur des Systems möglicherweise die Notfalldiskette verwenden.

Abgesicherter Modus mit Netzwerktreibern

Startet Windows 2000 mit den wichtigsten Dateien und Treibern sowie mit Netzwerkverbindungen.

Abgesicherter Modus mit Eingabeaufforderung

Startet Windows 2000 mit den wichtigsten Dateien und Treibern. Nach dem Anmelden wird anstelle des Windows-Desktops, des Menüs **Start** und der Taskleiste die Eingabeaufforderung angezeigt.

Startprotokollierung aktivieren

Startet Windows 2000 und hält in einer Protokolldatei fest, welche Treiber und Dienste vom System geladen (oder nicht geladen) wurden. Der Name dieser Datei lautet ntbtlog.txt. Die Datei ist im Verzeichnis %windir% gespeichert. Bei Verwendung der Optionen Abgesicherter Modus, Abgesicherter Modus mit Netzwerktreibern oder Abgesicherter Modus mit Eingabeaufforderung wird dem Startprotokoll eine Liste aller geladenen Treiber und Dienste hinzugefügt. Das Startprotokoll kann verwendet werden, um die genaue Ursache von Problemen beim Systemstart zu ermitteln.

VGA-Modus aktivieren

Startet Windows 2000 mit dem Standard-VGA-Treiber. Sie sollten diesen Modus auswählen, wenn Windows 2000 nach der Installation eines neuen Grafikkartentreibers nicht ordnungsgemäß startet. Der Standardtreiber für Grafikkarten wird immer verwendet, wenn Windows 2000 im abgesicherten Modus gestartet wird (Abgesicherter Modus, Abgesicherter Modus mit Netzwerktreibern oder Abgesicherter Modus mit Eingabeaufforderung).

Letzte als funktionierend bekannte Konfiguration

Beim Starten von Windows 2000 werden die von Windows beim letzten Herunterfahren gespeicherten Informationen aus der <u>Registrierung</u> verwendet. Verwenden Sie diese Option nur bei einer fehlerhaften Konfiguration. Probleme, die durch beschädigte oder fehlende Treiber oder Dateien verursacht werden, können durch Auswahl dieser Option nicht behoben werden. Außerdem gehen alle seit dem letzten erfolgreichen Start vorgenommenen Änderungen verloren.

Verzeichniswiederherstellung

Für Windows 2000 Professional nicht anwendbar. Diese Option wird beim Betriebssystem Windows 2000 Server ausschließlich zum Wiederherstellen des Verzeichnisses **SYSVOL** und des Verzeichnisdienstes <u>Active Directory</u> auf einem Domänencontroller verwendet.

Debugmodus

Sendet beim Starten von Windows 2000 Debuginformationen an einen anderen Computer (über ein serielles Kabel).

Wenn Sie zur Installation von Windows 2000 auf dem Computer Remoteinstallationsdienste verwenden bzw. verwendet haben, werden u. U. zusätzliche Optionen angezeigt. Diese Optionen werden bei der Wiederherstellung des Systems unter Verwendung der Remoteinstallationsdienste eingesetzt.

Siehe auch